

Eine Frage des Anspruchs

Ein Boden im Hausflur wird wesentlich stärker beansprucht als im Schlafzimmer – an einen Gewerberaum werden andere Anforderungen gestellt als an ein privates Wohngebäude. Die so genannten Beanspruchungsklassen bieten hier Orientierung beim Kauf. Anhand von Piktogrammen, die auf den Verpackungen zu finden sind, erfährt der Verbraucher, für welchen Einsatzbereich sich welcher Boden eignet.

Nach der europäischen Norm für Laminatböden (EN 13329) gibt es sechs Beanspruchungsklassen, die mit Ziffern unterschieden werden. Die Klassen 21, 22 und 23 beziehen sich auf die private Nutzung, 31 bis 33 auf die gewerbliche. Die Böden werden bei ihrer Klassifizierung auf Abriebbeständigkeit, Stoßfestigkeit, Fleckenunempfindlichkeit, Verhalten gegenüber Zigaretteglut, Verhalten beim Verschieben eines Möbelfußes, Stuhlrolleneignung und Quellverhalten getestet.

Wohnbereiche			Gewerbliche Bereiche		
mäßige Beanspruchung z. B. Schlafzimmer, Gästezimmer usw.	normale Beanspruchung z. B. Wohnzimmer, Esszimmer usw.	starke Beanspruchung z. B. Küchen, Flure Heimbüros usw.	mäßige Beanspruchung z. B. Hotelzimmer, Kleinbüros, Konferenzräume usw.	normale Beanspruchung z. B. Büros, Warteräume, Boutiquen usw.	starke Beanspruchung z. B. Großraumbüros, Kaufhäuser, öffentliche Gebäude usw.
21	22	23	31	32	33
					